

DIE THEOSOPHISCHE BEWEGUNG

Zwischen der Theosophischen Bewegung und jeder Theosophischen Gesellschaft besteht ein großer Unterschied. Die Bewegung ist moralisch, ethisch, spirituell, universal, unsichtbar, abgesehen von ihrer Wirkung und kontinuierlich. Eine Gesellschaft, die zum Zwecke theosophischer Arbeit gegründet wird, ist eine sichtbare Organisation, eine Auswirkung, eine Maschine, um Energie zu erhalten und diese nützlich anzuwenden; sie ist jedoch weder universell noch kontinuierlich. Organisierte Theosophische Körperschaften werden von Menschen für ihre bessere Zusammenarbeit gebildet; da sie aber nichts als äußere Hüllen sind, verändern sie sich von Zeit zu Zeit, wenn menschliche Unvollkommenheiten hervortreten, wenn sich die Zeiten ändern und wenn große, ihnen zugrunde liegende, spirituelle Bewegung solche Veränderung erzwingt.

Da die Theosophische Bewegung kontinuierlich ist, kann sie zu allen Zeiten und in allen Völkern gefunden werden. Wo immer um Gedankenfreiheit gerungen wurde, wo immer spirituelle Ideen im Gegensatz zu Schablonen und Dogmatismus verkündet wurden, kann die große Bewegung festgestellt werden. Jakob Böhmes Werk war ein Teil von ihr, und die Theosophische Gesellschaft war es vor rund 100 Jahren; Luthers Reformation muss als ein Teil von ihr angesehen werden und der große Kampf zwischen Wissenschaft und Religion, der so deutlich von Draper geschildert wurde, war eine jeder Phase ebenso ein Ausdruck der Theosophischen Bewegung, wie es die gegenwärtige Gesellschaft dieses Namens ist. Tatsächlich waren dieser Kampf und die Freiheit, die die Wissenschaft dabei gewann, wirklich so wichtig für den Fortschritt der Welt, wie es unsere verschiedenen Organisationen sind. Und zu den politischen Beispielen der Bewegung muss der Kampf um die Unabhängigkeit der amerikanischen Staaten gerechnet werden, die in der Bildung einer großen Nation endete, die sich theoretisch auf Bruderschaft gründet. Man kann daraus ersehen, dass die Verehrung einer Organisation, selbst wenn es die geliebte theosophische sein sollte, nur bedeutet, sich vor der Form zu verneigen und noch einmal mehr der Sklave jenes Dogmatismus zu werden, den unser Teil der Theosophischen Bewegung, nämlich die Theosophische Gesellschaft, überwunden zu haben glaubte.

Einige Mitglieder haben die sogenannte "Theosophische Gesellschaft" verehrt und glaubten, dass sie vollkommen sei. Sie verstanden weder richtig ihren de facto und bruchstückartigen Charakter als eine Organisation, noch dass wahrscheinlich die Ergebenheit der bloßen Form gegenüber bei der ersten Belastung zu einer Aufhebung der Bruderschaft führen würde. Und letzteres trat tatsächlich bei verschiedenen Mitgliedern ein. Sie vergaßen sogar und vergessen noch immer, dass H.P. Blavatsky selbst erklärte, es sei besser, die Gesellschaft abzuschaffen als die Bruderschaft zu zerstören, und dass sie selbst es war, die den europäischen Teil der Gesellschaft für frei und unabhängig erklärte. Diese Verehrer glauben auch, dass die alte Form fort dauern müsse, um der Gesellschaft einen internationalen Charakter zu erhalten.

Aber die wirkliche Einheit und die weite Verbreitung und der wirkliche Internationalismus bestehen nicht darin, eine einzige Organisation zu haben. Sie werden in der Gleichartigkeit des Zieles, des Strebens, des Zweckes, der Lehre und der Ethik gefunden. Das Freimaurertum - ein großer und wichtiger Teil der wahren Theosophischen Bewegung - ist international anzutreffen, und doch sind seine Organisationen zahlreich, autonom, souverän und unabhängig. Die große Loge des Staates New York, einschließlich ihrer verschiedenen Logen, ist von allen anderen

Logen in jedem Staate unabhängig, doch jedes Mitglied ist ein Freimaurer und alle arbeiten an einem einzigen Plan. Die Freimaurer in der ganzen Welt gehören zu der großen Internationalen Maurerkörperschaft, doch haben sie überall ihre freie und unabhängige Leitung.

Als die Theosophische Gesellschaft jung und klein war, war es nötig, dass sie nur eine einzige Leitung für das Ganze haben sollte. Aber jetzt, da sie groß und stark geworden ist und sich unter Völkern verbreitet hat, die so unterschiedlich sind, wie das amerikanische, das englische, das spanische, das schwedische oder andere Völker in Europa oder das der Hindus, da ist es wesentlich, dass eine Veränderung der äußeren Form vorgenommen wird. Das heißt, dass sie wie die Freimaurer werden - unabhängig in der Leitung, wo immer die geographischen oder nationalen Bedingungen auf jene Notwendigkeit hindeuten. Und das wird mit der Zeit getan werden, was immer auch gewisse Personen dagegen sagen mögen. Da gibt es nicht den geringsten Zweifel.

Die amerikanische Gruppe, die durch geographische und andere Bedingungen nach außen abgesondert ist, begann den Wechsel, indem sie in der Leitung frei und unabhängig, aber in der Basis, dem Streben, dem Ziel und der Arbeit mit allen wahren Theosophen vereint ist.

Wir haben das Werk H.P.B.s nicht verändert; wir haben es vergrößert. Wir erklären, dass jedermann, der zu einer Theosophischen Gesellschaft zugelassen wurde, überall unter Theosophen aufgenommen werden sollte, geradeso wie Freimaurer unter Freimaurern aufgenommen werden. Es ist untheosophisch, die Veränderung in der amerikanischen Gruppe zu verurteilen. Es ist weder der Theosophie noch ihrer Ausbreitung förderlich, rechtliche Forderungen auf theosophische Namen, Symbole und Siegel zu erheben, um zu verhindern, dass andere sie womöglich benutzen. Jedermann sollte eingeladen werden, unser theosophisches Gut so frei zu benutzen, wie er es wünscht. Jene, die H. P. B.'s Kampf gegen Dogmatismus fortzuführen wünschen, werden der amerikanischen Bewegung zujubeln und sie bestärken, weil ihre befreiten Herzen es erlauben. Aber jene, die weder die wahre Theosophie noch den Unterschied zwischen den Formen und der Seele der Dinge kennen, werden damit fortfahren, die Form zu verehren und die Bruderschaft einer leeren Hülle zu opfern.